

Les tissus d'ameublement

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition française]**

Band (Jahr): - **(1944)**

Heft (3)

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-792661>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LES TISSUS D'AMEUBLEMENT

Comme les tissus de robes, les tissus d'ameublement, qui se classent dans la même catégorie que ceux de l'« Intimité », ont pour sujet « La Musique ».

Rompant avec les traditions, les artistes choisissent des coloris extrêmement nouveaux : une gamme d'orange très vif, de vert acide, de jaune vif et jaune orangé et de bleu vert.

L'inspiration des dessins des tissus d'ameublement peut se résumer en ces quelques mots : la musique exprimée par des peintres, autrement dit des impressions abstraites, inspirées par la musique.

Dans les tissus d'ameublement, on voit peu de soie pure ou même de rayonne. Ce sont surtout des lins, des fibrannes et des cotonnades.









